

Pressestimmen zu

„Pantherzeit – Vom Innenmaß der Dinge“

Marica Bodrožić

Marica Bodrožić verfolgt eine Poetik, die alle Sinne mit einschließt. Das ist auch so in „Pantherzeit“. (...)

Stefanie Metzger und Marie Schoeß

Bayern 2 in „Diwan – Das Büchermagazin“, Mai 2021

Ein umwerfender, anregender Essay, den Bodrožić in der ausgedehnten Zeit des Auf sich-selbst-zurückgeworfen-seins in der Pandemie geschrieben hat.

Nil Varol

ZDF in „Kulturzeit“, Mai 2021

Wieder einmal erweist sich Marica Bodrožić als Meisterin in der Kunst, sich in eleganter, seelenvoller Sprache dem Kleinen, dem Menschlichen, dem Verletzlichen und durchweg Langsamem zuzuwenden.

Joachim Dicks

NDR Kultur im Sonntagsstudio, Mai 2021

Marica Bodrožić hat in dieser Pandemie ihr Innerstes nach außen gekehrt, ist freigiebig mit ihrem Wissen und, ja, man muss das so sagen: Ihrer Weisheit. Ihre Reflexionen sparen nichts aus. Von den Tränen, die ihr kommen, als sie für den Nachbarsjungen ein Geburtstagslied singt – von Wohnung zu Wohnung. Wie sie geht, um diese Tränen für sich zu behalten. (...) Das ist das beste Buch, das ich in diesem Jahr gelesen habe. Den Grund liefern die Autorin selbst: „Lektüre, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ineinander bündelt und in ein Bild führt, ist mehr, als ein äußerer Ort je sein kann.“

Linn Penelope Micklitz

:logbuch – kreuzer-Sonderheft zum Bücherfrühling April 2021

Viele Erfahrungen mit Corona wurden zu Papier gebracht. Marica Bodrožić' Buch überragt diese Texte nicht nur durch ihren Umfang, sondern vor allem durch ihre analytische Kraft und ihre Denksubstanz, die aber einer poetischen Sprache nie im Weg stehen. (...) „Pantherzeit“ ist das herausragende Buch des ersten Corona-Jahres. Man muss es unbedingt



lesen, will man verstehen, wie tiefgreifend der Einschnitt durch die Pandemie ist, und wenn man sich mit sich selbst konfrontieren möchte.

Cornelius Hell

Die Presse – Spectrum, 20. März 2021

Man liest dieses Buch mit seinen ganzheitlichen Denkanstößen mit höchstem Gewinn. Marica Bodrožić ist überzeugt, dass gerade in dieser weltumspannenden Krise die Möglichkeit einer neuen Zukunft heraufzieht, dass wir es in der Hand haben, die Welt zu gestalten. „Pantherzeit“ wirft einen mitunter schmerzhaft genauen Blick auf unsere seelischen Landschaften und stellt uns dabei kraftvoll vor Augen, wie viel Potenzial in uns schlummert.

Anna Hartwich

NDR Kultur in „Neue Bücher“, 12. März 2021 um 12:40 Uhr

Mit ihrem langen Essay „Pantherzeit- Vom Innenmaß der Dinge“ gelingt Marica Bodrožić ein magisches Werk: Die utopische Sprache, die absolute Wahrhaftigkeit in den Sätzen, die Ingeborg Bachmann so verzweifelt gesucht und diese Suche letztlich mit ihrem Leben bezahlt hat- Marica Bodrožić erschafft sie hier scheinbar mühelos. Die „taghelle Mystik“ eines Robert Musil, die „sprachliche Struktur des Unterbewusstseins“ eines Jacques Lacan und die vollkommene Entgrenzung von Innen- und Außenwelt macht sie sicht- und greifbar. Bodrožić verschiebt die Horizontlinie der Sprache in die Unendlichkeit und kreierte mit ihrer Poetik den Absoluten Raum, in dem selbst Unsagbares sagbar wird.

Julia Wolffsohn

Literaturwissenschaftlerin, März 2021

... aus dem gemeinsamen Ausgeliefertsein entwickelt Bodrožić (...) eine Utopie des gegenseitigen Beistands, ein gelebtes nachbarschaftliches Miteinander, das sich zuweilen im körperkontaktlosen Umgang zeigt, und vor allem in Momenten der Aufmerksamkeit, die über die unmittelbare Hilfe hinaus gehen.

Jan Kuhlbrodt

Literatenfunk, Februar 2021

Bodrožićs atmender Geist reist durch die Zeiten und Räume im ersten Jahr der Pandemie. (...) In Generationen denken – das verlangt nach einem langen Atem. Wer da ein Gefühl von Ungeduld in sich aufsteigen spürt, mag sich die Wartezeit möglicherweise mit Marica Bodrožićs hoffnungsspendendem Essay verkürzen.

Günter Kaindlstorfer

Deutschlandfunk in „Büchermarkt“, 23. Februar 2021



Marica Bodrožić erinnert mich mit „Pantherzeit“ nicht nur daran, wie reich und spannend meine innere Welt ist – sie schafft es mit ihrem Schreiben, dass ich mich während und nach der Lektüre verwandle. Sie verbindet die Freude und das Glück ihrer Gegenwart mit ihrem tiefsten Kindheitsschmerz, zieht Verbindungen zwischen Körper und Geist, die überraschend, klug und folgerichtig sind. „Pantherzeit“ ist selbst ein I Ging, ein Buch der Wandlungen. In diesem trostlosen Spätwinter freue ich mich auf einmal auf den Frühling, aus Verzagtheit und Schwermut wird Stärke und Hoffnung. Wie macht sie das nur? Sie ist eine Magierin. Ihr Zauberstaub: die Sprache.

Regina Schilling

Programm lit/Cologne, Februar 2021

Dieses Buch ist ein Panthersprung in eine neue Zeit!

Michael Braun

Leiter Referat für Literatur der Konrad-Adenauer-Stiftung, Februar 2021

"Pantherzeit" versetzt mich in eine Ruhe und Gelassenheit, in eine Klarheit und berührt mich gleichzeitig so stark und innerlich, dass es mir im Lesen zu einer Frieden gebenden Begleitung geworden ist. Dieses Buch spricht zum Herzen, da es vom Herzen schreibt.

Lann Hornscheidt

Februar 2021

Mit dieser Frau möchte ich befreundet sein! Sie hat so feine Sinne, beobachtet aufmerksam und genau und hat dann noch die Muße, ihre Gedanken sorgsam und geduldig aufzuschreiben.

Dilek Güngör

Schriftstellerin, Jänner 2021

„Pantherzeit“ erinnert mich daran, wie wichtig es ist, radikal Gerechtigkeit einzufordern und der Welt zugleich mit großer Wärme zu begegnen. Marica Bodrožić' Art zu denken, zu fühlen und die richtigen Worte und Bilder miteinander zu verweben ist etwas ganz Besonderes. Immer sind Dinge dabei, die mich ganz konkret und zur richtigen Zeit ansprechen, und ich habe das Gefühl, klarer zu sehen.

Naomi Schenck

Schriftstellerin, Jänner 2021

Um die Welt zu reparieren, müssen wir zuerst unsere Wahrnehmung von Welt reparieren und zurückfinden zu einer Sprache der Integrität, in der eine Lüge auch als Lüge benannt wird.



Müssen es wagen, Schönheit, Stille und auch die Zeit wieder in den Augen-Blick zu nehmen, sie zu sehen. Wenn wir dann unser Sehen öffnen und es nicht mehr vor dem Wissen verschließen, das wir haben und nicht verneinen können, haben wir auch die Möglichkeit, unsere Gleichgültigkeit vor dem Ungerechten und Hässlichen in der Welt abzulegen, um aufzubegehren gegen ein falsches, äußerlich-veräußertes Leben. Dann könnte der eingesperrte Panther in uns endlich seine Gitterstäbe durchbrechen, seine Lungen mit dem Atem der Freiheit füllen und diese wieder als das begreifen, was sie ist: ein schönes, weil verantwortliches Leben in der Gemeinschaft von anderen freien Menschen und Lebewesen in einer Welt, auf der wir alle als Gast leben und atmen: Das könnten wir aus der Corona-Pandemie lernen und Marica Bodrožić schreibt es uns mit ihrem neuen Buch in die Seele.

Michael Scholz

Künstlerischer Leiter des internationalen Literaturfestes „Poetische Quellen“, Jänner 2021

„Pantherzeit“ ist eine beeindruckende und vielschichtige Reflexion über das Essentielle in unser aller Leben. Marica Bodrožić bereist innere und äußere Räume und Landschaften. Jede Zeile spricht dabei von ihrer Wahrhaftigkeit und ehrlichen Aufrichtigkeit, ihrer Integrität und ihrer Suche nach der „Welt in der Welt in der Welt“. „Pantherzeit“ ist ein Palimpsest der Seele, eine Liturgie des Lebens.

Regina Dyck

Festival Director POETRY ON THE ROAD Internationales Literaturfestival Bremen, Jänner 2021

Während die Welt und die Nachrichten mir täglich zubrüllen: Alles liegt in Trümmern, die Welt ist aus den Fugen, kommt mit „Pantherzeit“ genau das daher, was ich erinnern sollte: Dankbarkeit, Demut, Stille. Und die Wärme und der Trost von Poesie und klugen Gedanken. Vielleicht der wahre Impfstoff gegen das Geschrei der Welt da draußen.

Rasha Khayat

Schriftstellerin, Jänner 2021

„Pantherzeit“ ist ein universelles, wichtiges und sehr kluges Werk, das mir mit jedem Satz geradezu aus der Seele spricht. Ein Buch zum Innehalten, Reflektieren und Festhalten. Ein heller und tröstlicher Lichtstrahl in diesen dunklen Zeiten.

Simone Finkenwirth

Buchhändlerin & Literaturbloggerin, Jänner 2021

Ihr Text überragt vieles, was bisher über die unerwartete Pandemieerfahrung zu lesen war – eine berührende Hilfe beim Sortieren der eigenen Empfindungen und Gedanken.

NDR Kultur

Dezember 2020



Marica Bodrožić gelingt es, den Lesern ihre ganz persönliche Sicht auf die Pandemie zu zeigen, sie aber gleichzeitig mit universalen Erlebnissen zu sich zu holen. Dieser Essay ist freilich noch viel mehr: Eine philosophische und hochpoetische Innenschau, die von großer Belesenheit und Klugheit zeugt. Ich denke, dieses Buch wird als Meilenstein aus allen Corona-Büchern herausragen, denn wie hier die Pandemie beschrieben wird, ist bestimmt einzigartig. Es ist ein großer Glücksfall, dass „Pantherzeit“ im Otto Müller Verlag erscheinen kann.

Christine Rechberger

Pantherzeit-Lektorin beim Otto Müller Verlag, Dezember 2020